

Drittes Blatt.

Festungskrieg.



Festungen sind im Krieg von großer Wichtigkeit. Sie sind mit allem Nothwendigen ausgerüstet, um dem Feind Widerstand zu leisten, und es können wenige Truppen in einer Festung, vielen, die draußen sind, widerstehen. Festungen liegen an großen Heerstraßen, an Gebirgspässen oder an schiffbaren Flüssen, wo man die feindlichen Bewegungen einer Armee erschweren oder bedrohen kann. Durch eine Reihe von Festungen kann man ein Land gegen die Einfälle des Feindes decken; Festungen dienen den Armeen zu Sammelplätzen, von wo man die Streitkräfte von neuem bildet und die Angriffe auf den Feind wiederholt. Es gibt Festungen in der Ebene und auf Höhen, im Innern des Landes und Grenzfesten.

Die Haupttheile der Festung sind folgende fünf:

1) Der Hauptwall, eine Erhöhung, welche rings um die Festung läuft, vor welcher der Hauptgraben liegt. Der Wall muß das Innere der Festung so viel als möglich gegen das feindliche Feuer decken und das vor ihm liegende Terrain mit seinem Geschütz bestreichen können.

2) Der Hauptgraben ist der um die innere Einfassung des festen Platzes laufende Graben.

3) Die Außenwerke sind Gräben, Thürme und andere Befestigungsmittel, welche außerhalb des Hauptwalles liegen und entweder den Feind so lange als möglich vom Hauptwall entfernt halten, oder Vorstädte und gewisse Bodenstrecken mit der Festung in Verbindung erhalten sollen.

4) Der gedeckte Weg ist ein um die Festung herumlaufender, 30 bis 36 Fuß breiter Weg, auf welchem Infanterie aufgestellt wird, um das Glacis (siehe 5) zu vertheidigen. Der gedeckte Weg wird oft mit Pallisaden besetzt.

5) Das Glacis ist eine Abdachung des Erdreichs vom gedeckten Wege gegen das Feld.

Im Innern der Festung müssen Magazine, Zeughäuser, Kasernen, Spitäler, Brunnen, Mühlen, Bäckereien, Pulvermagazine und Werkstätten für Holz- und Feuerarbeiter vorhanden sein. Auf unserer Tafel sind drei verschiedene Scenen dargestellt, die im Festungskrieg vorkommen können: Ein Kampf vor den Mauern (1), die Erstürmung (2) und die Beschießung (3) einer Festung. Das vierte Bild zeigt ein Geschütz mit einem Schanzkorb.

Erstes Bild.

Kampf des Hektor und Achilleus.

Bei der Belagerung von Troja ward Patroklos, der Freund des griechischen Helden Achilleus, durch den trojischen Helden Hektor erschlagen.

Achilleus, vom tiefsten Schmerz um seinen Freund ergriffen, suchte Hektor auf, um den Erschlagenen zu rächen. Mit lautem Frohlocken erblickt ihn